

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 62. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 02.02.2023

Ort: Pfarrheim MG-Wanlo

Teilnehmer:

Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
Herr Rusman	Stadt Mönchengladbach
Herr Wirtz	Stadt Mönchengladbach
Frau Schürger	Stadt Erkelenz
Frau Fricke	Stadt Erkelenz
Herr von der Heide	Stadt Jüchen
Herr Peters	Stadt Jüchen
Herr Eßer	Stadt Grevenbroich
Herr Grisar	Region Köln/Bonn e.V.
Frau Hickmann	RWE Power

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll zum 61. Treffen des Arbeitskreises vom 12.01.2023 wird mit den verlesenen Korrekturen und Ergänzungen der Städte Erkelenz, Grevenbroich und Mönchengladbach sowie von RWE bestätigt.		
TOP 2 Auftaktveranstaltung Klimaanpassungsstrategie Rheinisches Revier		
<p>Herr Mielchen erläutert die Hintergründe und Ziele der Veranstaltung, hinterfragt dabei, welcher Bezug zur Tätigkeit des Zweckverbandes bzw. zu dessen Mitgliedskommunen im Strukturwandel besteht. Für die Veranstaltung liegt bisher nur das Einladungsschreiben vor.</p> <p>Frau Weinthal führt aus, dass vor dem Hintergrund der städtischen Hitzeanpassung, der Feinstaubthematik sowie bei der Entstehung von Kaltluftschneisen die Thematik der Veranstaltung schon im Zusammenhang mit dem Strukturwandel im Rheinischen Reviers steht. Da es von der ZRR keine konkrete Zielsetzung gibt, appelliert sie an ein gemeinsames Vorgehen des Zweckverbandes.</p> <p>Aus seiner Erfahrung mit der Klimaanpassungsstrategie des Region Köln-Bonn e.V. heraus unterstützt Herr Grisar das Vorhaben, betont aber, dass es nun auf die Qualität im Prozess ankomme, ob ein konkreter Nutzen entsteht.</p> <p>Herr Mielchen sagt zu, 3-4 Fragen zum Thema zusammenzustellen.</p>	ZV	kurzfristig
TOP 3 Vorbereitung Lenkungsausschuss (10.02.2023)		
<p><u>Lenkungsausschuss</u></p> <p>Herr Mielchen stellt die aktualisierte Tagesordnung für den Lenkungsausschuss vor.</p> <p>Ferner erläutert Herr Mielchen die Hintergründe und Ziele der Beschlussvorlage zum 3. Umsiedlungsabschnitt. Herr Rusman bittet um die Einbeziehung der kommunalen Interessen. Herr Mielchen unterstreicht, dass der Zweckverband Interessenvertreter seiner Mitgliedskommunen ist und die Masterplanung des Sees keine wasserwirtschaftliche Planung ist.</p> <p><u>Impulsbauten</u></p> <p>Herr Mielchen stellt die Beschlussvorlage zu den Impulsbauten vor, dieser dient als Grundlage zur Schaffung der Planungssicherheit. Zum jetzigen Zeitpunkt herrscht noch Flexibilität bei der Auswahl/Ankauf von</p>		

<p>Grundstücken. Erläuterndes Informationsmaterial, wie Studien und Zusammenfassungen dazu, werden auf die Webseite des Zweckverbandes hoch geladen.</p> <p><u>Dokumentationszentrum</u></p> <p>Weiter erläutert Herr Mielchen, die Entwurfsidee und das Raumprogramm des Dokumentationszentrums. Des Weiteren, dass in Abstimmung mit dem Ministerium jetzt ein Förderzugang für die Betreiberstruktur des Dokumentationszentrums vorliegt. Frau Schürger fragt dazu, ob es möglich wäre, größere Outdoor-Veranstaltungen auf dem Gelände zu organisieren. Herr Mielchen verneint dies aufgrund der Grundstücksgröße und des Charakters des Ortes. Ggf. sei dies eine langfristige Option.</p> <p><u>Stellungnahme Leitentscheidung</u></p> <p>Zum Thema Niers soll eine Beratung mit Vertretern von RWE, Mönchengladbach, Erkelenz und dem Zweckverband organisiert werden, um einen einheitlichen Planungsansatz abzustimmen.</p> <p>Bei der geplanten Erweiterung des Naturparks „Schwalm-Nette“ müssen die Entwicklungsziele des Zweckverbandes, insbesondere im Bereich Wanlo/Keyenberg, beachtet werden. Eine flächige Ausweisung als Schutzgebiet sollte vermieden werden.</p>	ZV	März
TOP 4 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises		
<p><u>Stadt Jüchen</u></p> <p>Herr von der Heide teilt mit, dass für die geplanten Maßnahmen, den Bahnhofsvorplatz betreffend, ein Abstimmungstermin mit einem Mitarbeiter der BEG stattgefunden hat. Das Ziel ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Zeitplans, hierzu fehlen auf Bundesebene noch Unterlagen.</p> <p>In Bezug auf die Bürgerbeteiligung im Rahmen der Machbarkeitsstudie IGA 2037 muss noch eine Abstimmung erfolgen, ob und wie die Teilnahme der Bürgermeister an der Veranstaltung geregelt wird.</p> <p>Für die Onlinebefragung für den Wettbewerb „Jüchen-Süd“ hat die Stadt Ergänzungen zum Fragebogen des Zweckverbandes ausgearbeitet. Herr Frank wird die Inhalte der Fragebögen zusammenführen.</p> <p>In der Umsetzung des Aussichtsturms am Weg 100 kooperiert die Stadt vor dem Hintergrund des Grünen Bandes mit dem Zweckverband.</p> <p>RWE stellt im Jahr 2024 östlich des Weges 100 eine Höhenwindmessanlage auf, diese dient dann ein halbes Jahr als Reallabor. Der Zweckverband befürwortet das Vorhaben grundsätzlich, da es zum Projekt</p>		

„Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ passt und bittet um Einbeziehung in die weiteren Schritte.

RWE

Die Beregnungsanlage an der A46 wurde abgebaut, dabei wurde die Blühwiese beschädigt. Im März werden die Schäden beseitigt und die Wiese wird wieder ertüchtigt.

Köln/Bonn e.V.

Herr Grisar teilt mit, dass es bezüglich des Themas IBTA in der Zwischenzeit keine Weiterentwicklungen gab. Die Region ist bereit, aber das Land NRW hat noch keinen Kabinettsbeschluss gefasst.

In Bezug auf die Anpassung des Reviervertrages teilt Herr Grisar mit, dass die Förderung des Strukturwandels über das Jahr 2030 sichergestellt ist, da eine planerische Herausforderung erst mit dem Abschluss der Rekultivierungsarbeiten ansteht.

Herr Grisar weist ferner auf den „Langen Tag der Region“ am 21.06.2023 hin.

Stadt Grevenbroich

Herr Eßer/Frau Töller teilen mit, dass die Machbarkeitsstudie für die LEP-Fläche Rommerskirchen/Grevenbroich vorliegt.

Des Weiteren wird für das ehemalige Kraftwerk Frimmersdorf die Beauftragung des Nachfolgekonzeptes / Rahmenplanes an die Starke Projekte GmbH vergeben werden.

Stadt Mönchengladbach

Herr Wirtz stellt das E-Book „Unsere Strategie Gemeinsam. Nachhaltig – 71 Projekte für ein nachhaltigeres Mönchengladbach“ zu den Nachhaltigkeitszielen der Stadt Mönchengladbach vor. Das E-Book kann über die Webseite der Stabsstelle Strukturwandel der Stadt heruntergeladen werden.

Stadt Erkelenz

Frau Fricke berichtet von der stattfindenden Informationsveranstaltung zum 3. Umsiedlungsabschnitt am 02.02.2023.

Zudem liegt die Machbarkeitsstudie „Gewerbegebiet Ost“ vor.

